



# Sammlung Theaterzettel

## Robins Ende

**Kutzschbach, Hermann**

**1909-05-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 5. Mai 1909.

47. Vorstellung im Abonnement **D.**

**Uraufführung**

# Robins Ende

Komische Oper in 1 Akt (2 Bildern) von Maximilian Moris. Musik von Eduard Künneke.  
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

**Personen:**

Karl II., König von England . . . . . Adolf Lussmann  
Robinson, genannt Robin, Pächter . . . . . Joachim Kromer  
Katharine, dessen Frau . . . . . Else Tuschkau  
Glutton, Sheriff des Ortes . . . . . Hugo Voisin  
Randlof, Leibschütz des Königs . . . . . Wilhelm Fenten  
Ein Edelmann, im Gefolge des Königs . . . . . Fritz Müller  
Williams, im Dienste Robins . . . . . Alfred Sieder  
Ein Offizier . . . . . Gustav Trautschold

Edelleute im Gefolge des Königs. Wachen, Pagen, Gesinde, Bauern, Feldarbeiter und Bäuerinnen.  
Nachbarn beiderlei Geschlechts. Kinder.

Die Handlung spielt um 1662 (Spätsommer) im Herzogtum Cornwall (England) auf dem Gute des Robinson.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Es findet keine Pause statt.**

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Beurlaubt: Marg. Beling-Schäfer

**Kleine Preise:**

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe	" 5.— " "
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Logen 3. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 4.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	" 3.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	" 5.— " "	Galerieloge	" 1.— " "
2. Reihe	" 4.— " "	Galerie	" —.50 " "
Logen 1. Rang 2. Reihe.	" 4.50 " "		
Logen 2. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "		

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

**Die Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag den 6. Mai 1909.

45. Vorstellung im Abonnement **B.**

Gastspiel des Herrn Franz Ludwig vom Raimund-Theater in Wien

# HAMLET.